

Diktatur und Demokratie

SOEST ■ Die Soester CDU, die Kreis-Seniorenunion, die Kreis-CDA sowie die KAB St. Patrokli laden zur Veranstaltung mit dem ehemaligen Bürgerrechtler und Minister für Abrüstung und Verteidigung der DDR, Rainer Eppelmann, am morgigen Donnerstag um 19 Uhr in die Ressource, Rathausstraße 1, ein. Das Thema lautet „Das Leben in der Diktatur, das Leben in der Demokratie“. Rainer Eppelmann ist Vorsitzender der Bundesstiftung „Aufarbeitung der SED-Diktatur“.

Segler gehen in die Lüfte

SOEST ■ Der Seglerwettbewerb des Modellflugportclubs findet am Samstag um 17.30 Uhr auf dem Modellflugplatz des Vereins in Berge statt. Die Teilnehmer müssen sich bereits um 17 Uhr einfinden. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Falls schlechtes Wetter die Flüge verhindert, ist Samstag, 3. Juli, der Ausweichtermin.

Unfallflucht bei Kaufland

SOEST ■ Am Montag wurde in dem Zeitraum von 22:20 Uhr bis 22:30 Uhr ein schwarzer Fiat Punto auf dem Parkplatz von Kaufland am Senator-Schwarz-Ring beschädigt. Ein unbekanntes Fahrzeug streifte das Auto hinten rechts und hinterließ einen Sachschaden von etwa 1500 Euro. Zeugen melden sich bitte unter der Telefonnummer 02921-91000 bei der Polizei.

Führung in der St. Petrikerkirche

SOEST ■ Die Fenster in der Petrikerkirche erzählen die Heilsgeschichte von der Schöpfung der Welt bis zum Pfingstfest und dem Wirken der Apostel Petrus und Paulus. In der öffentlichen Kirchenführung am Samstag um 11 Uhr wird Pfarrer Werner Vedder die einzelnen Fenster vorstellen.

Die Führung ist kostenlos. Alle Interessenten sind willkommen.

Elternabend verschoben

SOEST ■ Der Elternabend, der am 23. Juni im Kindergarten Sonnenborg mit der Elternschule stattfinden sollte, muss verschoben werden. Der neue Termin wird noch bekanntgegeben.

Tiere bei der Kinderlesung

SOEST ■ In der Reihe „Lesungen für Kinder“ geht es diese Woche um das Thema „Tiere“. Der Vorlese-Nachmittag in der Soester Stadtbücherei für Mädchen und Jungen von zwei bis zwölf Jahren beginnt am morgigen Donnerstag um 16.30 Uhr.

Postsenioren nach Nieheim

SOEST ■ Die Postsenioren fahren am morgigen Donnerstag für einen Tag nach Nieheim. Sie besuchen eine Schaukäserei und das Westfalen-Culinarium, wo man alles über westfälisches Essen und Trinken erfährt. Einige Interessierte können noch mitfahren. Anmeldung bei Emma Bunck, Telefon 02921/73744.



Spaß beim Müllinger Sportjubiläum

Kicke(r)n an der Stange oder auf einem Stier reiten: Beim Jugendtag von GW Müllingen wurden den zahlreichen Kindern und Jugendlichen einige Programm-Highlights geboten. Im Rahmen der Feiern zum 50-jährigen Vereinsjubiläum stand nach den Fußballturnieren der Alten Herren und Senioren ganz der Spaß der jüngeren Fußballbegeisterten im Vordergrund. Mit viel Einsatz nahmen die zahlreichen Nachwuchssportler am Menschenkicker-Turnier teil, bei dem frei gewählte Teams auf die Jagd nach Toren gingen. Auch abseits der Fußballspiele gab es für den Nachwuchs einige Angebote: So konnte direkt neben einer Hüpfburg auch der Gleichgewichtssinn beim Bullenreiten trainiert werden. ■ jsk/Foto: Klein

Lob und Tadel für Spar-Konzept

Grüne nehmen sich Verwaltungs-Vorschläge vor – Eigene Ideen sollen 1,3 Millionen Euro bringen
Liedmann: „Einschnitte bei Familien und Bildung nicht mit uns“ – Zweitwohnsteuer soll kommen

SOEST ■ Von den Grünen bekommt die Stadtverwaltung für ihre Liste von Sparvorschlägen ein dickes Lob – und herbe Kritik gleich mit dazu. „Auf so eine konkrete Grundlage, mit der wir dann arbeiten können, haben wir schon lange gewartet“, freut sich Ratsfrau Anne Richter. Um anzufügen: „Allerdings müssen wir feststellen, dass eine ganze Reihe von Vorschlägen mit unserem Verständnis von Politik nicht zusammen passen“.

Punkt für Punkt vorgenommen

Das sagt Richter, nachdem sich die Grünen-Fraktion die Sparvorschläge von Kammerer Peter Wapelhorst Punkt für Punkt vorgenommen hat,

sie auf Einsparpotenzial und mögliche Wirkungen untersucht und anschließend unterstützenswert oder eben nicht findet.

Kein gutes Haar lässt Grünen-Fraktionsvorsitzender Werner Liedmann an den meisten der Einschnitte, die in den Bereichen Bildung und Familie von der Verwaltung zur Diskussion gestellt wurden: Eine Erhöhung der Elternbeiträge für die OGGS und in der Kindergarten-Tagesbetreuung, die Streichung der Geschwisterkinderbefreiung für einige Einkommensgruppen, kürzere Öffnungszeiten der Stadtbücherei, tiefe Einschnitte in der Jugendförderung – das alles sei „kontraproduktiv“ und widerspreche wesentlichen Prinzipien grüner Ratspolitik.

„Starke Schultern müssen mehr tragen als schwache, und Familien und Bildung sollten so weit wie möglich verschont bleiben, statt in den Mittelpunkt von Einschnitten zu geraten“, so Liedmann.

Grüne wollen Steuern erhöhen

Addiert belaufen sich die Sparvorschläge der Verwaltung, die die Grünen ablehnen, auf knapp 600 000 Euro – bei einem gesamten Sparvolumen von knapp 1,7 Millionen Euro. Dafür machen die Grünen eigene Vorschläge: Grund- und Gewerbesteuer sollen angehoben werden (zusammen 463 000 Euro Einnahmen), eine Zweitwohnsteuer soll

weitere 316 000 Euro bringen. Die Stadtwache soll bis 2013 nicht neu besetzt werden (150 000 Euro pro Jahr) und die Touristik Information von der Teichmühle ins Morgnerhaus umziehen (36 000 Euro Mietersparnis). Die VHS-Gebäude an der Nöttenstraße sollen so schnell wie möglich verkauft werden, auf den Abriss der Häuser am Endlosen und am Bartholdweg soll die Stadt dagegen ebenso verzichten wie auf eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für den Bau eines Lärmschutzwalles im Zuge der Kuchenmeister-Ansiedlung (100 000 Euro jährlich).

Alle eigenen Sparvorschläge der Soester Grünen summieren sich auf rund 1,3 Millionen Euro. ■ kim

Sponsoren gesucht

Ohne Unterstützung muss Projekt Reittherapie an Clarenbach-Schule auslaufen

SOEST ■ Die Clarenbach-Schule, Förderschule für Lernen, führt seit rund zwei Jahren mit 12 Unterstufenkindern erfolgreich eine Reittherapie durch. In diesen zwei Jahren hat die Bürgerstiftung Hellweg das Projekt finanziell großzügig unterstützt.

Diese Förderung läuft jetzt aber aus, da die Bürgerstiftung auch andere Projekte begleiten möchte. Ohne weitere finanzielle Unterstützung muss die Clarenbach-Schule das Projekt Reittherapie voraussichtlich einstellen.

Das wäre besonders schade, weil das Reiten die Entwicklung der Kinder bislang sehr positiv beeinflusst hat. Deshalb werden neue Sponsoren gesucht, die sich engagieren möchten.

Interessierte können sich an der Schule melden.



Ohne neue Sponsoren muss die Reittherapie an der Clarenbach-Schule eingestellt werden. ■ Foto: privat

Pfadfinder auf Zeitreise

Soester Rover fahren zum Bezirkszelt in Rüthen – Alles drehte sich ums Mittelalter
In Workshops Arbeiten im Stile der Zeit ausprobiert

SOEST ■ Die Roverrunde der Deutschen Pfadfinderschaft St.-Georg (Stamm Soest) fuhr jetzt zum ZiB (Zelten im Bezirk) auf den Zelplatz Eulenspiegel in Rüthen. Insgesamt nahmen über 300 Pfadfinder an diesem Bezirkszelt teil, einer Aktion, die von Pfadfinderstämmen aus dem Bereich Soest-Hamm unterstützt wird.

Das ZiB, das in jedem Jahr unter einem anderen Thema steht, befasste sich in diesem Jahr mit dem Mittelalter. Zum „ZiBtakulum“ waren daher neben einem aufgebauten mittelalterlichen Zelt mit Burg auch eine Mittelaltergruppe aus Soest und ein Gaukler-Ehepaar aus Bayern anwesend, die verschiedene Künste, wie zum Beispiel Schwertkampf oder Feuerschwerter vorführten. In zahlreichen Workshops,



Ins Mittelalter stürzten sich ein Wochenende lang diese Soester Pfadfinder. ■ Foto: privat

die von den einzelnen Stämmen angeboten wurden, konnten die Rover sich auch

an diversen mittelalterlichen Arbeiten, wie dem Bauen von Schilden oder dem Einstudie-

ren eines Theaterstücks versuchen und im Wettkampf messen.

DER LESER HAT DAS WORT

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Aus Platzgründen müssen wir uns allerdings Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben und nicht unbedingt mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

Gedämpfte Stimmung

Wo für Tobias Frings der Spaß an der Feierei am Rande der Fußball-WM aufhört, das schreibt er in einem Leserbrief.

Es gibt sie leider, die negativen Schlagzeilen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft. Und damit meine ich gar keine Sicherheitsprobleme im fernen Südafrika, nein damit meine ich uns hier in Deutschland.

Jubel, Freude, ausgelassene Feierstimmung. So konnte man gestern Abend die Lage im Land bezeichnen. Tausende waren beim „Rudelgucken“ oder schauten allein oder mit Freunden am heimischen Fernseher. Aber nicht alle friedlich. Dabei sind mir die Krawallmacher noch egal, bei öffentlichen Veranstaltungen gibt es dafür Security und Polizei.

Aber was mich wirklich sauer macht und heute auch massiv erschrocken hat: In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde sowohl eine

Autofahrerin am Auto abgebrochen als auch ein über den Aussenspiegel (interessanterweise nur eine Seite...) gezogener Stoff geklaut!

Das ist Diebstahl und Sachbeschädigung. Und vor allem hat es nichts mehr mit Spaß und Freude und der Fußball-WM zu tun, wenn man – auch wenn es preisgünstige Fanartikel sind – das Eigentum anderer Leute im Höhenrausch beschädigt oder stiehlt.

Ganz abgesehen davon, sind manche Fanartikel mittlerweile sogar vergriffen. Ich gehe nicht davon aus, dass der oder die Täter das hier lesen und von sich aus Wiedergutmachung leisten – aber ich hoffe, dass dies nicht weiter vorkommt, denn es soll bei der WM ja noch einige Tage voller Jubel, Freude und Feiern geben.

Tobias Frings
Korbacher Straße 9
Soest

Schwachsinn

Zur Berichterstattung über die Baustelle auf der B 1 zwischen Soest und Ampen schreibt Bernd Heiland.

Zwischen Soest und Ampen wird eine tadellose, vom Zustand her, Straße umgebaut. Wie krank müssen die Planer sein, um in Zeiten knapper Kassen solchen Schwachsinn zu planen und auszuführen? Es gibt zig Bundesstraßen, die in einem schlechteren Zustand sind und erneuert werden müssten.

Wenn nun unbedingt Stra-

ßen im Kreis Soest saniert oder erneuert werden sollen, warum dann nicht das Geld für erforderliche Umgehungsstraßen ausgeben? Ich glaube auch nicht, dass dieses Straßenstück besonders unfallträchtig ist, um einen Umbau zu rechtfertigen.

In meinen Augen wird einfach nur Geld verbuddelt. Es lebe die deutsche Bürokratie.

Bernd Heiland
Hultroperstraße 36
Lippetal

Auch kein Schlüssel

Zum Leserbrief der Bäckereimitarbeiter im Rewe-Markt am Isenacker in unserer gestrigen Ausgabe schreibt Ulrich Zahn.

Mich verwundert der Leserbrief der Mitarbeiterinnen der Bäckerei im Rewe-Markt Nüsken doch sehr. Ich kann die Beschreibung von Evelin Linne nur bestätigen. Auch ich habe diese Erfahrung gemacht.

Am 28. November letzten Jahres betrat ich den Rewe-Markt Nüsken. Ich wollte einkaufen. Da ich schon länger in der Stadt war, wollte ich die Toilette benutzen. Ich fragte an der Theke des Bäckers nach dem Schlüssel. Er wurde mir verweigert. Mit der Aussage: „Wenn Sie bei uns Kaffee bestellen und et-

was verzehren, können Sie den Schlüssel bekommen“.

Mein Einwand, nur im Markt kaufen zu wollen, wurde nicht zur Kenntnis genommen. „Der Chef hat es verboten“, bekam ich dann noch mitgeteilt.

Leider konnte ich dann meinen Einkauf nicht mehr tätigen, da ich anschließend nach Hause gefahren bin, um dort meine Toilette zu benutzen. Seit diesem Erlebnis habe ich den Rewe-Markt Nüsken nicht mehr betreten.

So stellt sich mir die Frage, wie die Mitarbeiterinnen des Bäckers in ihrem Leserbrief behaupten können: „Einen Schlüssel bekommt jeder“.

Ulrich Zahn
Kölner Ring 50
Soest

Herr des Ringes

Fritz Specht, Schöpfer des Soester Ehrenringes, mit 91 Jahren verstorben

SOEST ■ Fritz Specht, bekannter Goldschmiedemeister aus Soest, ist in dieser Woche im 92. Lebensjahr gestorben. Der Handwerker hat über 30 Jahre lang die Ehrenringe für die Stadt Soest in seiner Werkstatt an der Kolkstraße angefertigt.

Dort entstand auch der erste Ehrenring der Stadt überhaupt, den der frühere Stadtdirektor Franz Becker zu seinem 70. Geburtstag erhalten hat. In traditioneller Handarbeit hat der Meister die Ehrenringe aus insgesamt 54 Einzelteilen zusammengesetzt. Es dauerte mehrere Tage, einen solchen Ring anzufertigen. Verliehen wurden sie an verdiente Politiker und Bürger, die durch ihr großes



Fritz Specht.

Engagement der Stadt gedient haben. ■ kf

Trauerfälle und Kondolenzbücher unter www.westfalen.trauer.de, bequemer zu erreichen über www.soester-anzeiger.de.